



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

viele Anfragen aus Ihren Reihen haben uns zum Thema Postfiliale im Borsdorfer Bahnhof erreicht, die ja seit 01.11.2022 geschlossen ist. Die drängendste Frage ist wohl die, ob die Post nun keine Dienstleistung vor Ort mehr anbietet. Nach vielen Gesprächen mit der Post können wir diese Bedenken zerstreuen. Die Post ist seit einigen Wochen auf der Suche nach einem anderen Domizil, welches zentral und für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar ist und sobald dieses zur Verfügung steht, werden die Postkunden, also Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, informiert. Bis dahin müssen wir die Filiale in Beucha und die Packstationen am Penny – und dem REWE Markt nutzen. Mit Frau Heinrich verlieren wir allerdings eine ausgesprochen serviceorientierte und engagierte Betreuerin der Postfiliale und ich möchte auf diesem Wege noch einmal Danke sagen für die vielen Jahre Dienst an den Kundinnen und Kunden! Ihre Bahnfahrkarten, diverse Schreibwaren, ein Stück Kuchen oder das Brot auf dem Nachhauseweg können Sie weiterhin im Bahnhof erwerben.

Wir leben in einer ausgesprochen dynamischen Zeit und wir werden von den vielen Begleiterscheinungen, die diese Dynamik mit sich bringt geradezu überrollt. So hat sich mittlerweile ein Bewohnerwechsel in der Unterkunft für Asylbewerber an der Leipziger Straße vollzogen. Seit Ende Oktober werden hier wieder Asylbewerber im Sinne des Asylgesetzes durch den Landkreis Leipzig bzw. den Betreiber der Unterkunft betreut. Die Kreisverwaltung erhält die Zuweisungen der Menschen vom Freistaat und bringt sie dann in den dafür angemieteten Unterkünften im Landkreis unter. Die ukrainischen Geflüchteten haben die Unterkunft nun vollständig verlassen und sind zum Teil in eigenen Wohnungen oder anderen für sie zuständigen Betreuungseinrichtungen untergekommen. Ich möchte mich bei Ihnen nochmals für die große Hilfsbereitschaft



Am Wiesenweg Panitzsch
(Fotos: Manja Freiberg)

und Ihre Unterstützung bei der Betreuung der ukrainischen Menschen bedanken. Auch unserem Koordinierungskreis sei an dieser Stelle gedankt.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es zum Thema „Spielplatz“ in der Parthenaue zu verkünden. Die Fördermittelzusage hat uns Anfang November erreicht, so dass die Firma Weihmann mit den Arbeiten beginnen kann. Bald hat das lange Warten also ein Ende und es kann wieder geklettert, balanciert und getobt werden.

Eine weitere erfreuliche Nachricht gibt es aus den Reihen unserer Baumfreunde zu berichten. Bereits zum zweiten Mal hat eine Baumpflanzaktion stattgefunden, an welcher sich viele Freiwillige und Spender beteiligt haben. Auch an unserer Grundschule wurden Obstbäume gepflanzt, welche die Kinder nun pflegen und wachsen sehen können. Eine großartige Sache, wie ich finde und wenn Sie diese unterstützen möchten, können Sie sich gerne mit dem Heimatverein Borsdorf in Verbindung setzen.

Nach zwei Jahren ohne gemeinsame Einstimmung auf die besinnliche Weihnachtszeit, bereiten wir uns voller Vorfreude auf den Borsdorfer Weihnachtsmarkt vor. Und wir haben beschlossen, den Weihnachtsbaum auf unserem Marktplatz trotz Energiekrise zu beleuchten. Nicht durchgängig, aber wenigstens zeitweise werden die LED-Kugeln heimeliges Flair verbreiten. Weihnachten ohne festliche Lichter ist wie Ostern ohne Eier – geht also gar nicht ... ☺

Zu einiger Irritation hat bei manchem aufmerksamen Bürgern die teils hellerleuchtete Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet gesorgt. Das lag keineswegs daran, dass wir über zu viel Geld verfügen. Vielmehr war die Einstellung der Lampen durch unsere beauftragte Elektrofirma Ursache für diese „Lichtspiele“. Mittlerweile sollte alles wieder gut funktionieren.

Das soll es in Kürze von mir gewesen sein. Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuversichtliche, und trotz aller Anspannungen und Herausforderungen dieser Zeit, gemütliche Herbsttage und einen zauberhaften ersten Advent!

Birgit Kaden
Ihre Birgit Kaden



Grundschule in Panitzsch

Familie Groppe übergibt neuen „Schatz“ für den Heimatverein Borsdorf

An einem Tag im Oktober erreichte uns ein Anruf aus Paderborn.

Familie Groppe kündigte uns ihren Besuch zum 25. Oktober an. Zum einen wollten sie die „alte Heimat Borsdorf“ von Frau Groppes Eltern besuchen und gleichzeitig bei dieser Gelegenheit das wunderbare, lang gehütete Familienbild des Papas – hier zu sehen der Kaffeebaum Borsdorf –, in dem er einige Jahre in der Band Posaune gespielt hatte, im Heimatmuseum abgeben.



(Foto: Birgit Kaden)

Wir nahmen die Gelegenheit wahr und haben dazu den Heimatvereinsvorsitzenden Andreas Damm ins Rathaus eingeladen, um ihm das Bild für den Heimatverein zu übergeben.

Hier kann es nun von allen Besucherinnen und Besuchern bewundert werden. Ein kleiner „neuer“ Schatz für unseren Heimatort!

Danke Familie Groppe!